

Mit der CDU-Kreistagsfraktion erfolgreich ins dritte Jahrzehnt des neuen Jahrtausends

Wir gehen auf den gesellschaftlichen Wandel aktiv ein ...

- Zeitgemäße Wohn- und Betreuungsformen für Senioren unterstützen wir.
- Kurzzeitpflege soll kreisweit verfügbar werden mit einer zentral erreichbaren Koordinationsstelle.
- Einen aktiven und ergebnisorientierten Dialog mit Jugendlichen fördern wir auf regelmäßigen Jugendkonferenzen.
- Bleibeberechtigte Flüchtlinge sollen Perspektive erfahren. Wir wollen sie bei der Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt fördern und zugleich fördern.
- Wir sind überzeugt: Mit gesunden Finanzen des Landkreises sichern wir den Gemeinden eigene Gestaltungsmöglichkeiten und der jungen Generation die Zukunft!

ÖPNV und Verkehr

- Bahn und Bus müssen zuverlässiger werden. Ausreichend Sitzplätze, pünktliche Züge und Busse sowie gesicherte Anschlüsse sind zentral für einen nachhaltigen Nahverkehr.
- Alle Orte im Kreis sollen mindestens stündlich erreichbar werden.
- Die Barrierefreiheit wollen wir mit modernisierten Bushaltestellen und Bahnsteiganlagen sowie stets geeigneten Fahrzeugen in den nächsten Jahren erreichen.
- Mit optimalen Wegen und Verknüpfungspunkten für Fußgänger, Radfahrer, den PKW-Verkehr und Carsharing wollen wir ÖPNV und Umweltverbund stärken.
- Um und über den Bodensee muss die Mobilität verbessert werden: Durchgehende Tickets, mehr Städteschnellbusse nach Konstanz sowie eine attraktive Personenschiffahrt fördern wir.

Landwirtschaft und Fischerei

- Die wichtige Funktion der Landwirte für eine lebenswerte Heimat achten wir gerade auch in unserer Technologie- und Tourismusregion: Unsere oft familiengeführten Betriebe sind unsere größten Landschaftspfleger und tragen mit ihren Produkten wesentlich zur nachhaltigen und gesunden Versorgung der Bevölkerung bei.
- Die Berufsfischer am Bodensee prägen die Tradition und Identität der Region mit. Sie brauchen unsere Unterstützung. Aquakulturen wird es mit der CDU im Bodensee nicht geben.

Handwerk, Unternehmergeist und Innovation

- Vom Bäcker bis zum Zimmermann: Das Handwerk sichert bis in kleine Orte Arbeitsplätze, zeugt von Unternehmergeist und schafft Grundlagen für das Wohlergehen der Menschen.
- Jungen Menschen wollen wir Zukunft in der Region eröffnen. Mit mehr Initiativen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Studienangebote, passenden Chancen zum Jobeinstieg und zur beruflichen Weiterentwicklung.
- Das regionale Zusammenspiel globaler Technologiefirmen am Bodensee und vieler kleinerer, ideenreicher Unternehmen und Start-ups unterstützen wir.

Familie, Jugend und Bildung

- Für einen starken und innovativen Wirtschaftsstandort sind gute Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zentrale Voraussetzung.
- Wir haben den Anspruch, allen eine bestmögliche Ausbildung zu bieten. Weiterführende Schulen und Berufsschulen des Landkreises entwickeln wir mit den pädagogisch Verantwortlichen weiter und bauen sie aus.
- Wer auf Unterstützung oder Hilfe zur Selbsthilfe angewiesen ist, soll im Landkreis ein flächendeckendes Angebot an Beratungs- und Hilfsangeboten vorfinden.
- Die CDU steht zur VHS Bodenseekreis als erfolgreiche Trägerin von Erwachsenenbildung und wichtigem Pfeiler bei Integrationsaufgaben.

Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des Kreistags des Landkreises Bodenseekreis im Wahlkreis III am 26. Mai 2019

Sie haben insgesamt 5 Stimmen.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, haben Sie nicht mehr als 5 Stimmen. Wenn Sie mehr als 5 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig. Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für die Stimmabgabe. Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

Wahlvorschlag:
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1 Kraft, Achim, Bürgermeister, Untere Seestraße 136, Langenargen	
2 Enzensperger, Daniel, Bürgermeister, Kirchsteige 6, Kressbronn a. B.	
3 Seubert, Ralph, Rechtsanwalt, Mörkestraße 24, Langenargen	
4 Bentele, Karl, Verwaltungswirt, Hüttmansberg 3/1, Kressbronn a. B.	

Schenken Sie uns am 26. Mai Ihr Vertrauen und wählen Sie die Kandidaten der CDU.



Für unsere Heimat in Europa. IHRE STIMME FÜR DIE CDU

Europa steht vor großen Herausforderungen. Ich stehe für ein bürgernahes Europa, das ein Garant für Sicherheit und Stabilität auf unserem Kontinent ist. Für eine Union, die regionale Vielfalt, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung hoch hält. Deshalb kämpfe ich tagtäglich mit großer Leidenschaft für Sie, für Ihre Anliegen in Brüssel und Straßburg. Unsere Heimat braucht weiter einen starken Fürsprecher in Europa. Deshalb bitte ich Sie bei der **Europawahl am 26. Mai** um Ihre Stimme für die CDU!

Ich Norbert Lins

Norbert Lins: 41 Jahre • verheiratet • vier Kinder
• in Pfullendorf zuhause • Abgeordneter des Europäischen Parlaments • www.norbert-lins.eu

2019 Kommunalwahl Bodenseekreis
Wahlkreis 3: Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen



Sie können so viele Stimmen verteilen, wie Sitze zu vergeben sind.

Sie können pro Kandidatin / Kandidat bis zu drei Stimmen vergeben.

Schreiben Sie uns!

Was erwarten Sie von der CDU im Wahlkreis Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen?

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Kommen Sie auf uns zu oder schreiben Sie uns!

info@cdu-kressbronn.de
info@cdu-langenargen.de



Wir für unsere Gemeinden.

www.cdu-kressbronn.de
www.cdu-langenargen.de

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung am 26. Mai 2019.

Wahlkreis 3: Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen

Unsere Kandidaten



Achim Krafft

45 Jahre, Bürgermeister, Diplom-Verwaltungswirt (FH), verh., 4 Kinder
Mitglied im Kreistag seit 2014, Mitglied im Ausschuss für Nahverkehr, Verwaltung und Kultur, Kunststiftung
„Ich kandidiere erneut, da es hier konkret um die Zukunft unserer Gemeinden, unserer Heimatregion geht.“



Daniel Enzensperger

30 Jahre, Bürgermeister, Jurist (Mag. jur.), ledig,
Mitglied zahlreicher örtlicher Vereine
„Unsere Gemeinden brauchen eine starke Stimme im Kreistag. Wir müssen mitmischen und uns einbringen. Deshalb möchte ich auch als Mitglied des Kreistages Verantwortung übernehmen.“



Ralph Seubert

56 Jahre, Rechtsanwalt, verh., 3 Kinder, Gemeinderat Langenargen,
Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat Langenargen
„Für eine engagierte Vertretung unserer Seegemeinden im Kreistag.“



Karl Bentele

58 Jahre, Verwaltungswirt, verh., 3 Kinder, Gemeinderat,
CDU-Fraktionsvors. u. Parteivors. Kressbronn a. B., 2. Vors. d. KiGR Gatttau
„Wir müssen aktiv dabei sein und mitentscheiden. Nur das bringt unsere Gemeinden und den Bodenseekreis voran.“

Unsere konkreten Ziele für unsere Gemeinden

Infrastruktur und Wirtschaft

- Wir setzen uns für eine Modernisierung der Züge und engere Taktung im SPNV zwischen Friedrichshafen und Lindau ein.
- Wir fordern direkte Buslinien von Tettngang nach Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen, damit auch unsere Gemeinden und ihre Teilorte an einen modernen, schnellen und ökologischen ÖPNV angebunden sind.
- Die Landwirtschaft ist und soll ein wichtiger Wirtschaftszweig bleiben. Die Landwirte sind unsere Ernährer und Landschaftspfleger. Wir fordern deshalb, dass auf die Belange der Landwirtschaft bei Maßnahmen des Landkreises stärker Rücksicht genommen wird. Weitere Wasserbezugspotentiale sind durch die Entnahme aus dem Grundwasser zu sichern. Spätrösten und Trockenheit kann so wirksam begegnet werden.
- Der Ausbau des Geh- und Radwegenetzes ist uns wichtig, Radfahrer müssen besser geschützt und gefördert werden. Wir setzen uns daher für den Neubau und die Erweiterung von Geh- und Radwegen ein, wie z. B. aktuell zwischen Mücke und Gießen an der K7706.

Finanzen

- Eine solide Haushaltspolitik (Haushaltsvolumen rd. 320 Mio. € jährlich) ist Grundlage für Investitionen auch in künftigen Jahren. Wir fordern aus diesem Grund einen weiteren Abbau der Kreisverschuldung (seit 2014 rd. 1/3 weniger!), damit nachfolgende Generationen nicht überbelastet werden.
- Die Kreisumlage (über 100 Mio. € jährlich) erhält der Landkreis von den Gemeinden. Wir setzen uns für einen maßvollen Umgang mit dem Hebesatz ein, damit auch unseren Gemeinden Spielraum für Investitionen bleibt. 30,8 % sind genug

Familien, Jugend, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen

- Der Bodenseekreis muss eine Region für Familien bleiben. Wir unterstützen daher den Ausbau und den Betrieb der Familientreffs in Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen.
- Durch unseren Antrag wurden die Kreismittel für die inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen an den Kindergärten um 400.000 € jährlich erhöht. Das soll auch künftig so bleiben.
- Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen sind auf barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden oder dem ÖPNV angewiesen. Wir fordern daher weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit. Besonders unzufrieden sind wir mit der Situation an den Bahnhöfen in Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen.

Tourismus und Kultur

- Für unsere Gemeinden ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir setzen uns daher für den Ausbau touristischer Projekte und gute Rahmenbedingungen ein. Die Beteiligung des Bodenseekreises an der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH und der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH sind erfolgreich und effektiv. Sie sichern wichtige, nicht in andere Länder verlagerbare Arbeitsplätze in unserer Heimat.
- Kultur schafft Identität und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. Auch der Bodenseekreis muss daher Kulturprojekte, neben der eigenen Galerie im „Roten Haus“, initiieren und fördern. Wir begrüßen eine intensivere Kooperation mit den örtlichen Akteuren wie bspw. der Lände, den Kulturfreunden oder Festspielen. Die Übernahme des Domes-Nachlasses ist uns ein wichtiges Anliegen.

Umwelt und Nachhaltigkeit

- Für unsere Bodenseegemeinden legen wir höchsten Wert auf einen Schutz unseres Trinkwasserspeichers. Wir fordern, dass sich alle anderen Gemeinden am Bodensee an der hohen Schutz- und Reinigungsleistung der gemeinsamen Kläranlage der Gemeinden Kressbronn a. B. und Langenargen orientieren. Spurenstoffe sind aus dem Abwasser zu filtern!
- Die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Verkehrssicherheit werden durch moderne „Blitzertower“ deutlich gesteigert. Nach Wolfzennen und Gohren, fordern wir dies aktuell für Bierkeller und Oberdorf.
- Geschwindigkeitsreduzierungen auf Tempo 30 schaffen Verkehrssicherheit und Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner. Wir fordern deshalb mehr Tempo-30-Zonen in den Innenorten.
- Wir wollen die wichtige Unterstützung des Naturschutzzentrums in Eriskirch beibehalten und weitere Kooperationen anregen.

Ehrenamt und Vereine

- Das Ehrenamt ist für unser Gemeinwesen unverzichtbar. Die Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Wir fordern daher den Abbau unnötiger Bürokratie und pragmatische Lösungen der Kreisbehörden für Ehrenamtliche und Vereine.

Verwaltung und Dienstleistungen

- Prozessoptimierungen und weiteren Digitalisierungsschritten stehen wir offen gegenüber. Wir wollen, dass einfache Behördengänge künftig von zu Hause erledigt werden können.

Bessere Infrastruktur für eine führende Region

- Unsere Region der Spitzentechnologie braucht eine Spitzeninfrastruktur: Bei der Breitbandversorgung muss die Region flächendeckend vorankommen.
- E-Mobilität, Automatisierung und Telematik im Verkehr benötigen optimale Rahmenbedingungen: Wir wollen flächendeckende Ladeeinrichtungen und eine bessere Mobilfunkversorgung im ländlichen Raum.
- Eine nachhaltige Mobilitätswende nehmen wir ernst: Bestehende Lücken und Engpässe auf Geh- und Radwegen im Kreis werden wir weiter reduzieren. Umwelt, Menschen und Tourismus in unserer Region sind darauf angewiesen.
- Schiene und Straße: Beide Verkehrsträger sind notwendig, sie ergänzen einander und benötigen einen leistungsfähigen Ausbau.
- Unser Ziel auf der Schiene: Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn und ein Ausbau für schnelle Züge und einen Halbstundentakt.
- Unser Ziel auf der Straße: Laufende Planungsprozesse zügig durchführen und umsetzen – gerade in Zeiten, in denen Geld hierfür zur Verfügung steht!
- Moderierte Planungsprozesse für Straße und Schiene unterstützen wir, das Ziel einer verbesserten Mobilität für Bürger, Gäste und Güter verlieren wir aber nicht aus den Augen.
- Flughafen und Messe haben einen hohen Stellenwert für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bodenseekreis. Wir stehen zum Flughafen und zur Messe.
- Unsere Region braucht bezahlbaren Wohnraum, gerade für junge Familien und Fachkräfte: Wir setzen uns für geeignete Bedingungen bei der Regionalplanung sowie mehr und besser genutzte Flächen zum Wohnungsbau ein.

Tourismus und Kultur

- Der Tourismus ist in unserem Kreis ein besonders starker Wirtschaftsfaktor.
- Für eine erfolgreiche Zukunft des Tourismus wollen wir die Rahmenbedingungen weiterentwickeln. Mit einer besseren Vernetzung und Wahrnehmbarkeit der Angebote fördern wir den Tourismus gemeinsam mit Gemeinden und Leistungsträgern.
- Die Mobilität im Urlaub muss für unsere Gäste vom Engpass- zum umweltfreundlichen Wohlfühlfaktor werden.
- Wir stehen zum Tourismus im Einklang mit unserer Natur! Unsere Gäste sollen einen nachhaltigen und qualitätsbewussten Urlaub am Bodensee verbringen.
- Das kulturelle Erbe unserer Region ist prägend für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie für unseren Tourismus. Wir stehen zu unserer Vergangenheit, wollen aber auch neue Angebote fördern. Ein Kulturförderpreis soll Anreize schaffen.

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

- Ehrenamt in Vereinen und bürgerschaftliches Engagement vor Ort verdienen unsere volle Unterstützung: Die zahlreichen Angebote des Landkreises für ehrenamtlich Aktive und zentrale Ansprechpartner für Hilfsbedürftige haben unsere Unterstützung.
- Feuerwehr, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen in der Land- und Wasserrettung sind auf Ehrenamtliche angewiesen. In Zusammenarbeit zwischen Kreis und Gemeinden wollen wir an Handlungsfeldern arbeiten, um die Leistungsfähigkeit dieser ehrenamtlichen Organisationen für die Zukunft zu sichern.

Umwelt und Energie

- Der Trinkwasserspeicher Bodensee ist unsere Lebensquelle: Die Wasserqualität zu erhalten ist oberstes Ziel.
- Die Energiewende ist uns ein wichtiges Ziel: Projekte unterstützen wir dort, wo sie nachhaltig und sinnvoll sind.
- Mit einer guten Ladeinfrastruktur wollen wir zu einer nachhaltigen und wirtschaftlichen E-Mobilität beitragen.
- Umweltschutz und Landschaftspflege erreichen wir auch gemeinsam mit unserer bäuerlich und familiär geprägten Landwirtschaft.
- Die Gebäude und Einrichtungen des Landkreises sollen von Nachhaltigkeit zeugen: Die Verpflichtungen des European Energy Award für Nachhaltigkeit der Energie- und Klimaschutzpolitik sind für uns selbstverständlich. Die Förderprogramme von Bund und Land wollen wir noch konsequenter nutzen.

Gesundheit

- Gesundheitseinrichtungen müssen im gesamten Landkreis erreichbar bleiben. Wir fordern eine flächendeckende Arztversorgung. Wir stehen hinter dem bewährten Klinikverbund in der Region.
- Eine gute Palliativ-Versorgung wird immer wichtiger: Die auf CDU-Antrag geschaffene ambulante Palliativversorgung am Klinikum Friedrichshafen ist dazu ein wichtiger Schritt.